

Ein.Blick

Zeitung der Unternehmensgruppe rund um Mobilität



Seite 4 + 5

Klinikumzüge

Erfolgsstory einer Umzugsnische

2024|01

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Unternehmen müssen seit jeher mit Widersprüchen leben. Aber eine solche Bandbreite wie zu Jahresbeginn 2024 war selten zu verzeichnen: Müssen wir investieren? Unbedingt! Sollten Betriebe sparen? Versteht sich von selbst! Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen.

Die Prognosen der Banken und der führenden Wirtschaftsinstitute liegen weit auseinander bzw. sind Anfang März für das Jahr 2024 radikal nach unten gesenkt worden. Mit durchschnittlich 0,2% Wachstum im Vergleich zum Vorjahr wird die deutsche Wirtschaft zwischen Stagnation und Rezession eingeordnet. Die Volkswirte müssen derzeit leider viele Variablen in ihre Berechnungen einfließen lassen. Sie heißen Inflation, Zinsentwicklung, Energiepreis, privater Konsum, Steuerpolitik und Arbeitsmarkt. Und je nachdem, welche Parameter sich wie entwickeln, fällt logischerweise

das Ergebnis, nämlich die Wachstumsprognose, sehr unterschiedlich aus.

Die Lage ist verzwickelt, aber eines ist immer schlecht: Warten.

Wir warten nicht, bis Kunden oder Beschäftigte gehen. Wir erweitern und modernisieren unsere Liegenschaften sowie unseren Fuhrpark, schulen unser Personal und entwickeln unsere Dienstleistungstiefe als Umzugsgeneralist weiter. Mittlerweile verstehen wir uns als Kompetenzzentrum für Klinikumzüge. Mehr zu unserem heutigen Schwerpunktthema lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Für uns als Geschäftspartner, aber auch als Arbeitgeber, bestimmen zwei wesentliche Leitthesen unser Handeln: pragmatisch an Dinge herangehen und in der Umsetzung authentisch bleiben. Verlässlichkeit, Glaubwürdigkeit und die Außenwirkung sind für



Ralf Stöbel, Geschäftsführender Gesellschafter

das erfolgreiche Fortbestehen eines Unternehmens enorm wichtig. Dies honorieren Auftraggeber und Mitarbeiter gleichermaßen. Und solche, die es noch werden!

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzlichst Ihr

Ralf Stöbel

Manche ein Vierteljahrhundert

Im Jahr 2024 können wir erneut einige Jubilare in unseren Reihen feiern. Es ist kaum zu glauben, aber manche unserer Mitarbeiter sind bereits seit stolzen 30 Jahren Teil unserer Unternehmensfamilie. Es ist selbstverständlich, dass der Erfolg unseres Unternehmens maßgeblich von dem Engagement, der Loyalität und dem Einsatz unserer Mitarbeiter abhängt. Daher möchten wir ihnen herzlich gratulieren und unseren aufrichtigen Dank für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen!



v.l. Dispoleiter Björn Dietzel und Steffen Andrä, der bereits seit 30 Jahren für Friedrich Friedrich arbeitet.

Kurt Laber, seit 10 Jahren bei Friedrich Friedrich
Julius Heitzmann, seit 10 Jahren bei Friedrich Friedrich
Stephan Erbes, seit 10 Jahren bei Friedrich Friedrich
Zharko Asenov, seit 10 Jahren bei Höhne-Grass
Bernd Thomas, seit 15 Jahren bei Friedrich Friedrich
Andreas Zimmermann, seit 20 Jahren bei Friedrich Friedrich
Edith Häger, seit 25 Jahren bei Logserv
Dieter Vollhardt, seit 25 Jahren bei Friedrich Friedrich
Recep Aksoy, seit 25 Jahren bei Friedrich Friedrich
Steffen Andrä, seit 30 Jahren bei Friedrich Friedrich
Michael Hochgesand, seit 30 Jahren bei Höhne-Grass

Ein.Blick hinter die Kulissen

Drei Fragen **1** an Martin Urfels



Martin Urfels, Projektleiter im Facility Management der Unternehmensgruppe

Der studierte Architekt Martin Urfels hat vor etwa einem Jahr die Aufgabe des Facility Managers für die Unternehmensgruppe übernommen. Ein dynamischer Bereich mit strengen Anforderungen, der häufig unterschätzt wird. Wir haben ihn um drei Einblicke in seine Tätigkeit gebeten:

1 Warum braucht ein Umzugsunternehmen eine ganze Facility-Abteilung? Reicht ein Hausmeister nicht aus?

Wir sind kein reiner Möbelspediteur, sondern universeller Umzugslogistiker und unterhalten einige Liegenschaften in Griesheim, Mainz und Wiesbaden. Neben der Instandhaltung und Betreuung verwenden wir viel Energie darauf die Liegenschaften zukunftsgerecht zu optimieren, zum Beispiel in puncto Energie und Nachhaltigkeit. Das erfordert Know-how und ist tagesfüllend.

2 Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Was sind deine Schwerpunktaufgaben?

Intern liegt mein Schwerpunkt auf den baulichen Projekten, der Wartung und Instandhaltung. Meine Kollegin Elke Rügner ist eher verwalterisch für die Immobilien tätig. Die Koordination der Hausmeister und Servicetechniker übernehmen wir jedoch beide. Bei uns sind oft viele ausführende Handwerksfirmen gleichzeitig vor Ort oder Projekte in Planung, da trage ich mir minutiös alles ein, damit mir nichts entgeht. Zum Glück gibt es genug digitale Möglichkeiten, um alles im Blick zu haben.

3 Welche Projekte sind demnächst geplant?

Für 2024 sind mehrere Projekte in Planung. Es soll zum Beispiel ein „Mitarbeiter-Kasino“ zum Essen geben, wo man sich mittags treffen kann, so dass Kolleg*innen auch außerhalb ihres Arbeitsplatzes Pause machen können. Im Erdgeschoss der Wiesenstraße 4 befindet sich ein großer, ungenutzter Bereich, wo das Projekt realisiert werden soll. Ein weiteres Großprojekt ist die energetische Sanierung der Wiesenstraße 4 und der Wiesenstraße 2. An beiden Gebäuden wird die Dämmung optimiert, Fenster ausgetauscht und die alten Ölheizungen durch Wärmepumpenheizungen ersetzt.

Danke für das Gespräch! □

Bestsellerautorin Charlotte Link zog mit J. & G. Adrian um



Eine der erfolgreichsten deutschen Autorinnen hat J. & G. Adrian für ihren Umzug ausgewählt. Die Rede ist von Charlotte Link, deren Kriminalromane seit Jahren auf den ersten Plätzen der Bestsellerlisten stehen, und unter anderem mit der "goldenen Feder" ausgezeichnet wurden.

Unsere erfahrenen Umzugsprofis Dennis Melhorn, Ronny Lambert und Robert Nagy-Szep verlagerten den Hausstand der sympathischen Autorin aus der hessischen Landeshauptstadt in das neue Domizil. Wir sind stolz und glücklich, dass Frau Link uns für ihren Umzug ausgewählt hat, und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg. □

Klinikumzüge

Eine Nische im Fokus

In Darmstadt und darüber hinaus ist **Friedrich Friedrich** für seine Kompetenz in Sachen Privat-, Firmen- und Objektumzüge bekannt. Die wenigsten würden vermuten, dass der Umzugslogistiker einen bedeutenden Schwerpunkt im Bereich Klinikumzüge hat. „Deutschlandweit erkennen Experten uns als führend bei Umzügen von Kliniken, Praxen und Laboren an“, erklärt Daniela Zahlten, Teamleiterin Vertriebsinnendienst. Vor mehr als 20 Jahren begann Friedrich Friedrich mit regelmäßigen Inhouse-Umzügen in Kliniken im Rhein-Main-Gebiet. Auch kleinere Klinikumzüge waren dabei.

Das erste Klinikgroßprojekt

Erst 2013 kam der Stein so richtig ins Rollen – mit dem Auftrag für die Zusammenlegung zweier Kliniken zum modernsten Großklinikum zwischen Villingen und Schwenningen auf einer Fläche von 46.000m². Das Umzugsvolumen umfasste beeindruckende 8.000 cbm – eine Menge, die 520 Einfamilienhäuser füllen könnte. An 28 Umzugstagen, ohne Unterbrechung, in denen die Mitarbeiter im Schwesternwohnheim untergebracht waren, wurde unter Hochdruck gearbeitet. Allein an den Hauptumzugstagen waren 60 Mitarbeiter und 12 LKWs im Einsatz, um die Kliniken während des laufenden Betriebs zu verlagern.

Alles, was entbehrlich war, wechselte schon bei den Entlastungsumzügen zwei Wochen vorab den Standort, so auch das Zentrallager.

Besetzung einer Nische

Der erfolgreiche Abschluss des Schwarzwald-Baar-Projekts führte zu weiteren Großprojekten, sogar in Luxemburg, und war der Anfang der heutigen Spezialisierung. „Die Erfahrungen aus dem Schwarzwald-Baar-Projekt waren entscheidend, um uns für weitere Ausschreibungen zu qualifizieren“, erklärt Lothar Mayer, Vertriebs- und Projektleiter. Das Projektteam, bestehend aus Boris Gottschalk, Falk Schneider, Lothar Mayer,



Oben: Friedrich LKW beim Umzug des Schwarzwald-Baar Klinikums 2013

Rechte Seite: Umzug des Freudenstädter Klinikums im Dezember 2023

Sarah Wollmerscheidt und Meike Knoblauch, hat sich tiefgreifendes Wissen und Fähigkeiten angeeignet, um selbst unter strengsten Hygienevorschriften und mit sensibelstem Umzugsgut Krankenhäuser erfolgreich umzuziehen.

Lange Vorplanung notwendig

Je nach Projektgröße kann es ein Jahr dauern, bis nach der Auftragserteilung der erste Umzugswagen rollt. Am Beispiel der Vidia-Kliniken in Karlsruhe wird deutlich, dass die Akquisephase noch viel länger dauert: Bereits 2014 wurden die Neubaupläne bekannt. Bis zur Kontaktaufnahme und Besichtigung vergingen weitere 5 Jahre. Erst 2020 wurde Friedrich Friedrich der Auftrag erteilt und der Klinikumzug zum Jahreswechsel 2021/2022 durchgeführt.

Besonderheiten bei Klinikumzügen

Auch erfordern strenge Hygienevorschriften und der Umgang mit Gefahrgütern, wie Chemikalien und Medikamenten, besondere Vorsichtsmaßnahmen. Die Einrichtung von



Schleusen zur Kontaminationsvermeidung und die Sicherstellung der Sterilität von medizinischem Equipment sind weitere Schlüsselaspekte, die Know-how verlangen. Das hat Friedrich Friedrich sich in bislang 16 Klinikumzügen erworben. Bis Ende des Jahres werden es 20 sein mit einem Gesamtumsatz von 3 Millionen Euro netto.

Die Anforderungen bei Klinikumzügen sind einzigartig, da sie weit über die reine Logistik hinausgehen. Die Notwendigkeit, während des laufenden Betriebs zu arbeiten, bedeutet, dass die medizinische Versorgung zu keinem Zeitpunkt unterbrochen werden darf. Das Planen von

Ersatz-OPs und das zeitweilige Ausweichen auf benachbarte Kliniken sind dabei kritische Komponenten.

Mediales Interesse

Das Freudenstädter Klinikum bezog innerhalb von nur 11 Tagen den neu eröffneten Teilneubau. Ein Filmteam begleitete im Auftrag des SWR zeitweise das Projekt, über das auch andere regionale Medien berichteten. Monique Bliesener, Geschäftsführerin der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH (KLF) und ebenfalls in der SWR-Sendung zu sehen, zeigte sich hochzufrieden: „Der Umzug ist reibungslos gelaufen und die gründliche und lange Planung hat sich bezahlt gemacht.“

„Wir haben noch nie zuvor einen Krankenhausumzug in so kurzer Zeit gemeistert“, erklärt Boris Gottschalk, Projektleiter bei Friedrich Friedrich. Gottschalk selbst war während der Planungsphase und des Umzugs wochenlang in Freudenstadt verortet. Um den engen Zeitplan einhalten zu können, wurden mit 25 Mitarbeitern etwa 500 cbm Umzugsvolumen täglich transportiert. Doppelt so viel wie üblich. Die Verlegung der Notaufnahme konnte so in nur zwei Stunden abgeschlossen werden. □

Auszug Klinikumzüge

- Universitätsklinikum Frankfurt
- Universitätsmedizin Mainz
- Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH
- Vidia Christliche Kliniken Karlsruhe
Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG
- Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
- Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
- Hopitaux Robert Schuman (Luxemburg)
- dkfz – Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Schwarzwald-Baar-Klinikum
- Regiomed-Kliniken GmbH Klinikum Lichtenfels
- Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg
- Main-Taunus-Klinik Hofheim

Objektumzüge

Umweltbewusster Mega-Umzug der Halleschen Krankenversicherung

Eine Arbeitsgemeinschaft aus vier professionellen Umzugsdienstleistern hat im Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 den Umzug der Halleschen Krankenversicherung (ALH Gruppe) in Degerloch durchgeführt. Am Großprojekt beteiligt waren drei DMS-Betriebe (Peter Niesen & Co. aus Leverkusen als Leiter der Arbeitsgemeinschaft, **Friedrich Friedrich** GmbH aus Griesheim und Schmitt International Möbelspedition GmbH aus Böblingen) sowie die Stuttgarter Arnholdt & Sohn GmbH.

Etwa 1.000 Arbeitsplätze aus 13 Quellgebäuden wurden während der Umzugsphase in den 20.000 m² großen Neubau in der Löffelstraße umgezogen. Dafür waren während des Hauptumzugszeitraums vom 16. bis 29. Oktober täglich 20-25 Fachkräfte und 4-5 LKWs im Rundlauf im Einsatz. Die bisher genutzten Gebäude,

die insgesamt eine Fläche von etwa 35.000 m² umfassten, sollten zum Teil bis Jahresende geräumt und gereinigt übergeben werden.

In allen Bereichen des Umzugsprojekts war der Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entschied sich der Auftraggeber für einen klimaneutralen Umzug, der zum Teil mit E-LKW unterstützt wurde. □



Inhouse Service

Unterstützung für gelegentliche Umzüge

Häufig steht kein kompletter Firmenumzug an, sondern beispielsweise ein Bürotausch oder Teilneubezug. In diesen Fällen ist eine stundenweise Unterstützung ideal, wie der Inhouse-Service der Unternehmensgruppe sie anbietet. Es wäre unwirtschaftlich, Voll- oder Teilzeitkräfte für gelegentliche Einsätze einzustellen, gerade auch weil die Personalsuche alles andere als einfach ist. Neben internen Transportleistungen übernimmt der Inhouse-Service weitere Zusatzleistungen wie Montagen, Reparaturen, Entsorgungen oder den IT-Service. Damit kann der Fokus auf dem Kerngeschäft verbleiben. Für weitere Informationen zum Thema Inhouse-Service gibt Ihnen Daniela Zahlten, Teamleiterin Vertriebsinnendienst, gern Auskunft. **Kontakt: 06151 8367-40, d.zahlten@friedrich-umzug.de** □



Schulungen

DMG Schulungsreihe

Bereits im letzten Jahr ist die firmeninterne Schulungsoffensive der DMG (Deutsche Möbeltransport Gesellschaft AG) gestartet. Das Ziel: Unseren gewerblichen Mitarbeitern Fachwissen in Schlüsselbereichen wie Verpackung, Führungsqualitäten und Gebäudeschutz zu vermitteln. Im Kurs „Verpackung von sensiblen Gütern“ lernten 40 Teilnehmer, wie man Glas und Porzellan sicher transportiert.

Der spezialisierte Kurs „Spezialverpackungen - Übersee, Antiquitäten und Kunst“ vertiefte einerseits das Wissen über den Schutz sensibler Güter, aber auch die speziellen Klimabedingungen und internationalen Regelungen bei Übersee-transporten. Der nahtlose Übergang zu praktischen Anwendungen wurde im Thema Gebäudeschutz deutlich, bei dem 56 Mitarbeiter teilnahmen.

Auch das Thema Arbeitsschutz kam nicht zu kurz. 33 Kollegen erlernten effiziente Tragetechniken, um die körperlichen Belastungen bei Umzügen reduzieren zu können und gleichzeitig Zeit und Kraft zu sparen. Für 26 Mitarbeiter war die Schulung „Der Teamleiter- Führungskraft und Ansprechpartner für Kunden“ relevant, in der sowohl grundlegende als auch fortgeschrittene Kommunikationsfähigkeiten zum Tragen kamen.

Fortbildungen tragen wesentlich dazu bei, unsere Unternehmensgruppe nicht nur effizienter und sicherer zu machen, sondern auch die Fachkompetenz und Kundenzufriedenheit auf ein neues Niveau zu heben. □



Mitarbeiter im Kurs "Verpackung von sensiblen Gütern"

Liegenschaften

Selfstorage-Anlage in Griesheim erweitert



Seit Anfang des Jahres ist die Self-storage-Anlage in Griesheim um 600 qm größer. Auf einer frisch gepflasterten Fläche können insgesamt 19 weitere Container mit einem Volumen von 32,5 cbm gemietet werden. Den neuen Containern sind umfangreiche Bodenarbeiten vorausgegangen, beispielsweise wurde alter Teerboden entfernt, um einen optimalen Untergrund zu schaffen. Wert gelegt wurde außerdem auf eine zeitgemäße Beleuchtung, damit auch nachts eine gute Sichtbarkeit ermöglicht wird. Ein elektrisches Schrankensystem bietet Kunden eine erhöhte Sicherheit. □

Fußballtrainer Bo Henriksen zieht nach Mainz

Der neue Trainer vom 1. FSV Mainz05, Bo Henriksen, ist mit seiner Familie Mitte März von Zürich nach Mainz umgezogen. Der 49-jährige Däne hat sich bei dem internationalen Umzug für **Höhne-Grass** GmbH entschieden und ist rundum zufrieden: „Es hat alles sehr gut geklappt, wir sind dankbar für den perfekten Service.“ Aus Tradition und als Dankeschön überreichte Ralf Feller, Mitglied der Geschäftsleitung, dem dänischen Fußballtrainer zum Umzug eine Geschenkbox mit Brotbackmischung und Salz, und hieß die Familie Henriksen in Deutschland herzlich willkommen. □



Zahlen, Daten, Fakten

81 %

der jungen Deutschen bewerten die Klima-Haltung des Arbeitgebers als wichtiges Kriterium bei der Stellenwahl



5 von 7

Azubis haben wir nach ihrem Ausbildungsende im Jahr 2023 übernommen



59 %

der Deutschen ziehen aus Liebe um



Das größte Ärgernis beim Umzug? Für **51%** – das Schleppen von Kisten



Gebrauchte Möbel sind im Durchschnitt über **50 %** günstiger als Neuware



Rund **800** Boxen Brot & Salz haben wir seit Oktober 2023 zum Einzug an Kunden verschenkt

Impressum

Herausgeber: Logserv | Verwaltungs- und Service GmbH
Wiesenstraße 5 ■ 64347 Griesheim / Germany
Tel: +49 (0)6155 / 8367-0 ■ Mail: marketing@logserv.biz ■ logserv.biz

Redaktion: Herbert Pest, Renée Michèle Wolf, Diana Schuffenhauer, Marianna Dvorkin

Layout & Grafik: Manuel Schramm, OX.11 (www.ox11-leimen.de)

Bilder: Bildrechte Seite 3 Charlotte Link @Ramon Haindl

Alle anderen Bildrechte dieser Ausgabe liegen bei der Logserv GmbH.

Gerichtsform und Erfüllungsort: Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB 90975

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung durch den Herausgeber. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.



Logserv

Verwaltungs- und Service GmbH